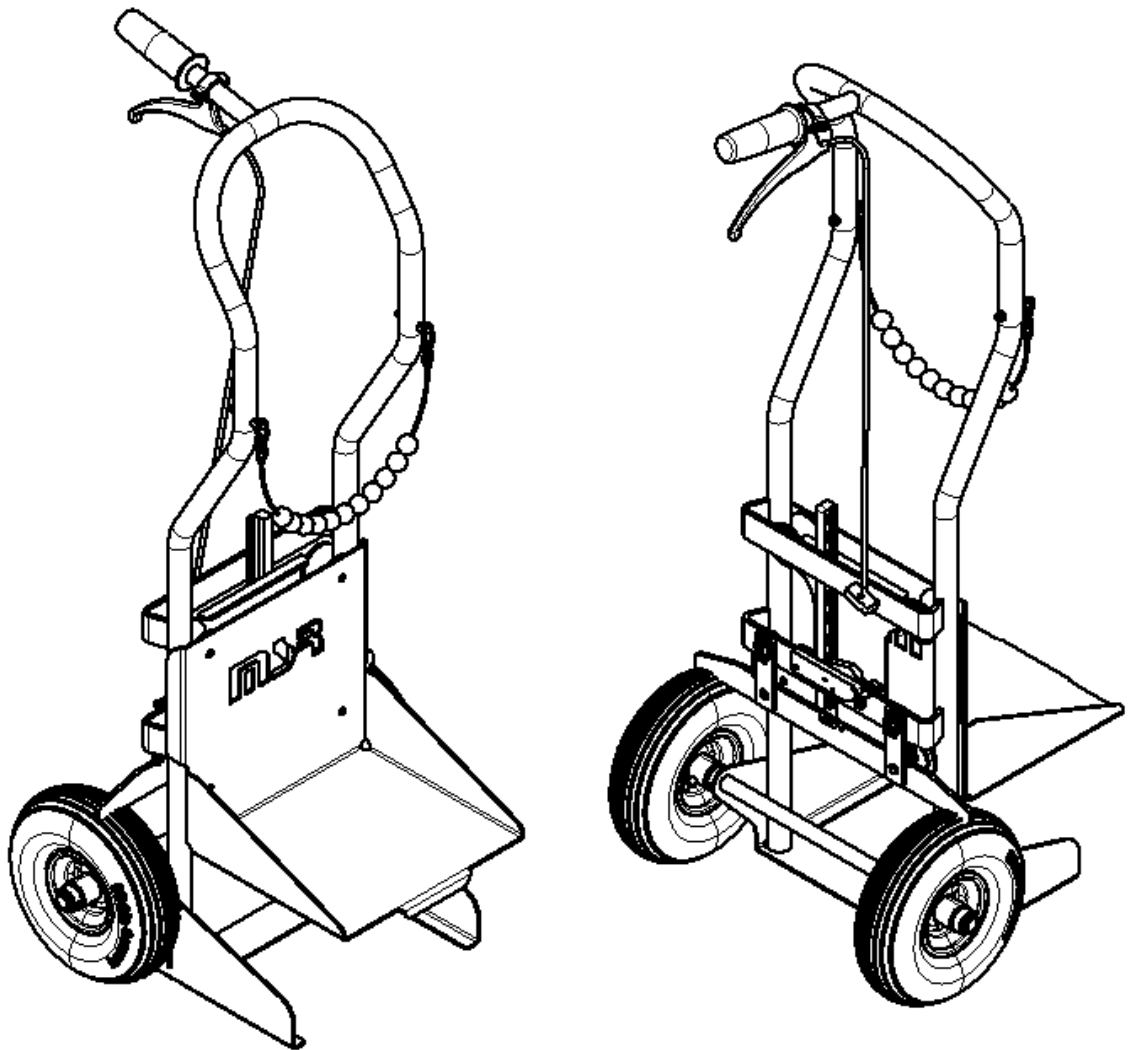


Gasflaschen-Hubwagen

Typ: manuell

Fabr. Nr: 03-25-03xx

Tragfähigkeit: 150 kg



Inhaltsverzeichnis

1.0	Technische Produktdaten - Stamblatt.....	3
2.0	Allgemeine Informationen und Hinweise	4
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	5
2.2	Grundlegende Sicherheitsbestimmungen	6
3.0	Gerätebeschreibung	7
3.1	Benennung der Teile.....	7
4.0	Verwendete Gefahrenhinweise und ihre Bedeutung.....	8
5.0	Aufstellbedingungen	9
6.0	Inbetriebnahme	9
7.0	Handhabung und Verhalten während des Betriebes.....	10
7.1	Aufnehmen von Lasten	10
7.2	Be- und Entladen am Schweißgerät	11
8.0	Wartung und Prüfung	12
8.1	Lagerstellen	12
8.2	Prüfungen.....	12
8.3	Prüfung, Wartung und Instandhaltung des Hubwagens	13
9.0	Vorhersehbare Fehlanwendung.....	14
10.0	Haftung und Gewährleistung.....	15

1.0 Technische Produktdaten - Stamblatt

Hersteller: MSR CARL STAHL GmbH * D-87789 Woringen

Produktbezeichnung:	Gasflaschen-Hubwagen
Typ:	manuell
Nr.:	03-25-03xx
Tragfähigkeit:	150 kg
Eigengewicht:	22 kg
Baujahr:	2025
Hauptabmessungen, Transportstellung:	L=1265mm, B=542mm, H=515mm
Hubhöhe in mm:	ca. 200 mm
Aufnahmeplattform:	275 x 305 mm
Betriebsfestigkeit:	Auslegung für 16.000 Lastwechsel entsprechend DIN EN 13 155
Arbeitstemperaturbereich:	-20°C bis +60°C

Angewandte Normen und Richtlinien*:

Angewandte EG-Richtlinien*:

2006 / 42 / EG Maschinen

Angewandte harmonisierte Normen und Richtlinien*:

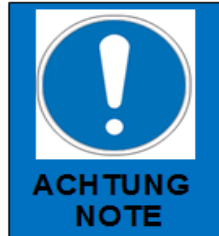
DIN EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen
DIN EN ISO 5817 Lichtbogenschweißverbindungen an Stahl,
Bewertungsgruppe C

Angewandte sonstige technische Normen und Richtlinien*:

DGUV Regel 100 – 500 Betreiben von Arbeitsmitteln

*in der zum Zeitpunkt der Ausstellung der Dokumente gültigen Fassung

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise



Allgemeine Hinweise

Die Beachtung der Betriebsanleitung ist Grundvoraussetzung für den sicheren Betrieb und für die Erreichung der angegebenen Produkteigenschaften.

Diese Betriebsanleitung verwendet die international genormten SI-Maßeinheiten. Die Betriebsanleitung ist vor der erstmaligen Inbetriebnahme des Hubwagens unbedingt vom Anwender zu lesen. Der Betreiber muss sicherstellen, dass alle Anwender die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Die Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Inbetriebnahme, Betrieb sowie Instandhaltung zu beachten sind. Die Beachtung dieser Hinweise hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten zu vermindern und die Zuverlässigkeit sowie die Lebensdauer zu erhöhen.

Diese Produktdokumentation wurde mit bestem Wissen und mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch können Fehler und Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Betriebsanleitungen können nicht in jedem Fall Fehlanwendungen ausschließen!

Die Betriebsanleitung richtet sich an ausreichend qualifiziertes Fachpersonal für die Bedienung, Wartung und Reparatur des Flaschenwagens. Für unsachgemäße Bedienung, Wartung und Reparaturarbeiten übernimmt die MSR Carl Stahl GmbH keine Haftung und Gewährleistung.

Alle in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Wartungs- und Instandhaltungstermine und -Arbeiten sind unbedingt vom Betreiber des Flaschenhubwagens einzuhalten und zu dokumentieren.

Der Flaschenhubwagen darf nur zur Nutzung bzw. zum manuellen Transport entsprechender, geeigneter Lasten verwendet werden. Jede andere Nutzung ist unzulässig und entbindet MSR Carl Stahl GmbH von jeglicher Haftung und Gewährleistung.

Die Betriebsanleitung ist während der gesamten Verwendungsdauer des Hubwagens in einem leserlichen Zustand für das Bedien- und Wartungspersonal verfügbar sein.

Wechselt der Flaschenhubwagen seinen Betreiber, ist die Betriebsanleitung an die neuen Betreiber weiterzugeben.

Der Betreiber dieses Produktes wird darauf hingewiesen, dass das Vorhandensein dieser Dokumente ihn nicht aus der Unterweisungspflicht zur Anwendung des Produktes nimmt. Eine Unterweisung des Anwenders ist durchzuführen und zu dokumentieren.

Grundsätzlich sind bei der Verwendung die einschlägigen gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Regeln und Normen, insbesondere die DGUV 100 – 500, zu beachten.

Änderungen sind vorbehalten. Alle Daten und Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Eine Verbindlichkeit kann daraus jedoch nicht abgeleitet werden. Jeder Missbrauch ist strafbar und kann zum Schadensersatz verpflichten.

Diese Dokumente unterliegen dem Urheberrecht und sind somit Eigentum der „MSR CARL STAHL GmbH“. Jeglicher Gebrauch, Nachdruck oder Vervielfältigung dieser Dokumente ist nur mit schriftlicher Genehmigung von „MSR CARL STAHL GmbH“ gestattet.

2.2 Grundlegende Sicherheitsbestimmungen

Sauerstoffflaschen und Druckminderventile immer frei von Öl und Fett halten (Explosionsgefahr)

Druckflaschen dürfen immer nur mit aufgeschraubter Schutzkappe transportiert werden.

Der Gasflaschen Hubwagen darf zur Lastaufnahme nur mit unbeschädigter Sicherungskette (Kugelband) verwendet werden.

Die Sicherungskette zur Lastsicherung muß bei jedem Lasttransport ordnungsgemäß eingehängt werden

Die Ballonreifen des Hubwagens müssen immer einen ausreichenden Luftdruck (4 bis 5 bar) haben, damit die Bremsplatte der Handbremse ausreichenden Eingriff hat.

Die Lastaufnahmeplatte (Bodenplatte) muss in der Rollenführung leicht und unbehindert verfahrbar sein

3.0 Gerätebeschreibung

Der Gasflaschenhubwagen ist als stabile Schweißkonstruktion aus Stahlrohr ausgeführt. Er besteht aus einem vertikalen Grundrahmen mit 2 Stück Gummilaufrädern integriert am unteren Rahmenende. Das obere Rahmenende ist abgebogen als Handgriff mit integriertem Bremshebel. Im unteren Rahmenbereich sind zwischen den beiden senkrechten Rahmenrohren 4 Stück Lauf- und Führungsrollen gelagert. Diese Rollen sind verbunden mit der horizontalen Lastaufnahmeplatte. Am hinteren Rand dieser Platte befindet sich ein Sperrriegel, der bei Höhenverstellung der Lastaufnahmeplatte in eine vertikale Zahnstange zwischen den Rahmenrohren eingreift und die Platte in der Endstellung verriegelt.

Der in den oberen Handgriff des Rahmens integrierte Bremshebel wirkt über einen Bowdenzug auf eine Bremsplatte oberhalb der Laufräder. Durch manuelle Betätigung des Bremshebels wird die Bremsplatte angehoben und die Laufräder des Hubwagens werden frei gegeben. Ohne Betätigung des Bremshebels ist die Bremsplatte über einen Federzug immer im Eingriff und die Laufräder sind blockiert.

3.1 Benennung der Teile

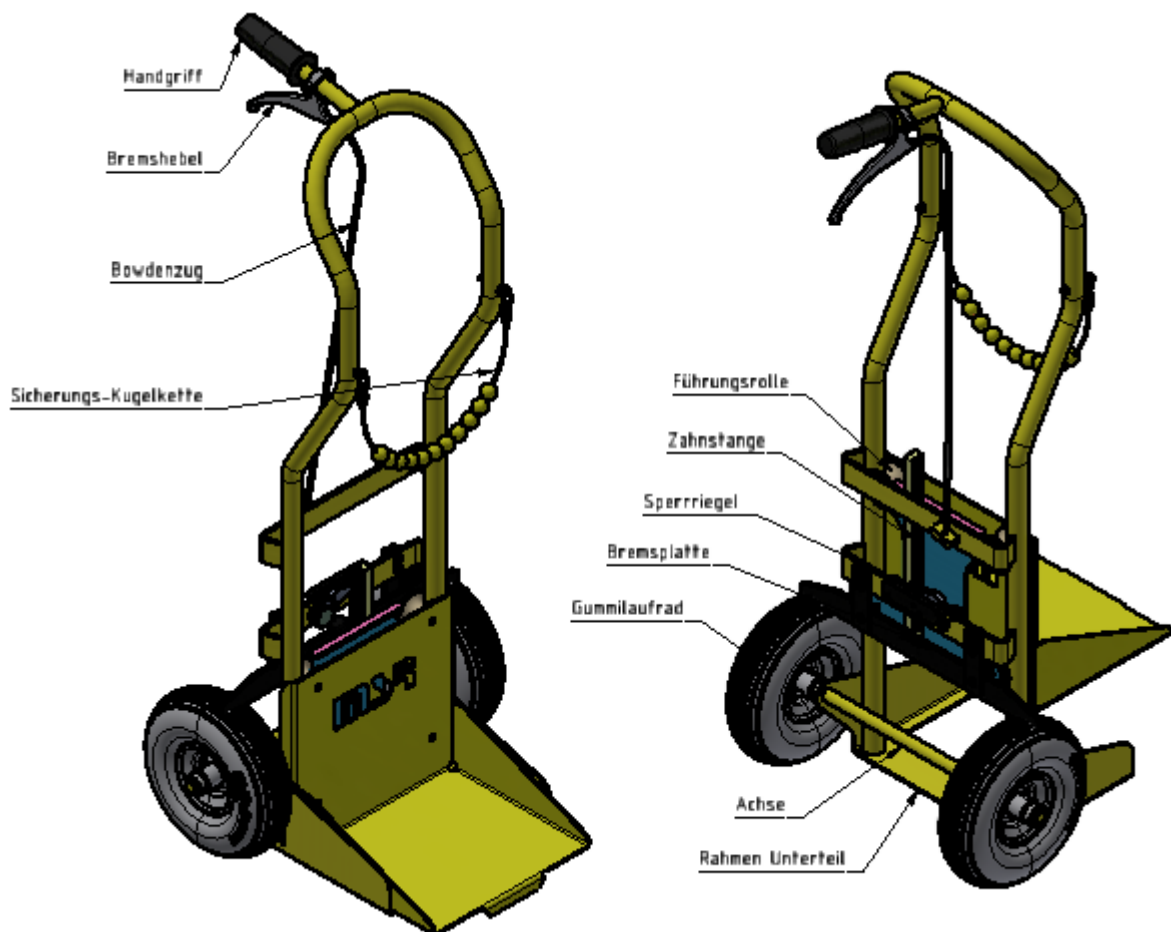


Abbildung 2: Teilebenennung

4.0 Verwendete Gefahrenhinweise und ihre Bedeutung

Die nachfolgenden Gefahrensymbole werden verwendet, um auf mögliche Gefahrensituationen hinzuweisen und damit vor möglichen Personen- und Sachschäden zu warnen.



GEFAHR

Weist auf eine unmittelbare gefährliche Situation hin.
Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen kann es zu sehr erheblichen Sachschäden kommen und oder auch zu sehr schweren bis tödlichen Personenschäden führen



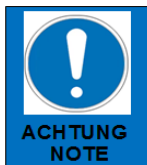
WARNUNG

Weist auf eine mögliche gefährliche Situation hin.
Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen kann es zu erheblichen Sachschäden kommen und oder auch zu schweren bis tödlichen Personenschäden führen



VORSICHT

Weist auf eine mögliche gefährliche Situation hin.
Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen kann es zu Sachschäden kommen und oder auch zu leichten bis mittleren Personenschäden führen



HINWEIS

Hinweis in Zusammenhang mit Sicherheit und Eigentumsschutz.



WARNUNG

WARNUNG

Quetschgefahr durch bewegliche Teile.
Es besteht die mögliche Gefahr von Finger- und Handverletzungen

5.0 Aufstellbedingungen

- * Der Hubwagen darf nicht im Freien abgestellt oder gelagert werden.



Beschädigung des Flaschenhubwagens ist möglich!

Durch die Lagerung im Freien können blanken Teil des Hubwagens korrodieren.

Bei Frostwetter können bewegliche Teile einfrieren und die ordnungsgemäße Funktion beeinträchtigen bzw. verhindern.

- * Sicherstellen, dass der Flaschenhubwagen stets in der Halle trocken und frostfrei abgestellt wird!

6.0 Inbetriebnahme

- * Der Flaschenhubwagen ist der Verpackung bzw. der Transportpalette zu entnehmen.
- * Der Flaschenhubwagen darf ohne oder unleserlichem Typenschild nicht verwendet werden.
- * Vor Einsatz und Gebrauch des Flaschenhubwagens muss sich der Anwender vergewissern, dass der Hubwagen unbeschädigt und vollständig ist. Alle beweglichen Teile des Hubwagens müssen ausreichend befestigt und gesichert sein.



Unfallgefahr durch nicht gesicherte, bewegliche Bauteile

Der Flaschenhubwagen darf mit ungesicherten, beweglichen Bauteilen nicht eingesetzt werden. Wenn sich Bauteile unbeabsichtigt lösen, kann die Last umstürzen oder herabfallen.

Dies kann zu schweren Verletzungen bzw. Sachbeschädigungen führen.

- * Vor jeder Nutzung prüfen und sicherstellen, dass sich der Hubwagen in ordnungsgemäßem Zustand befindet!

Die angegebene zul. Tragfähigkeit des Flaschenhubwagens darf niemals überschritten werden



Unfallgefahr durch Überlastung

Der Flaschenhubwagen darf niemals mit einem höheren Lastgewicht als der zul. Tragfähigkeit eingesetzt werden. Dabei könnten der Hubwagen und / oder verschiedene Bauteile sich verformen oder brechen und die Last freigeben.

Als Folge kann die Last umstürzen oder herausfallen!

Dies kann zu schweren Personenverletzungen bzw. Sachbeschädigungen führen.

- * Vor jeder Nutzung sicherstellen, dass das aufzunehmende Lastgewicht maximal der zul. Tragfähigkeit entspricht!

7.0 Handhabung und Verhalten während des Betriebes

7.1 Aufnehmen von Lasten

Die aufzunehmende Druckgasflasche auf die Lastaufnahmeplatte (Bodenplatte) des Hubwagens bringen und mit der Sicherungskette (Kugelband) sichern.



Absturzgefahr durch nicht gesicherte Last (Druckgasflasche)

Die aufgenommene ungesicherte Druckgasflasche kann ungewollt oder unbeabsichtigt umstürzen oder herabfallen.

Dies kann zu schweren Personenverletzungen bzw. Sachbeschädigungen führen!

- * Bei jeder Nutzung (Lastaufnahme) sicherstellen, dass die aufgenommene Gasflasche vor dem Transport gesichert ist!

7.2 Be- und Enladen am Schweißgerät

Die aufgenommene Gasflasche an die Aufnahmestelle des Schweißgerätes fahren. Den Hubwagen so weit schräg stellen (nach hinten kippen) bis die vordere abgekantete Seite der Hubwagen Bodenplatte an der Flaschenstandplatte des Schweißgerätes eingehängt werden kann.

Den manuellen Bremshebel des Hubwagens freigeben. Die Bremsplatte rasten auf den Ballonrädern des Hubwagens ein.

Den Flaschenhubwagen in senkrechte Stellung bringen.

Die Bodenplatte des Hubwagens gleitet automatisch in ihren Führungen nach oben und wird in der Endposition mit dem Sperrriegel in der Zahnstange arretiert.

Die Sicherungskette (Kugelband) lösen und die Gasflasche auf die Flaschenstandplatte des Schweißgerätes drehen / schieben und mit der Sicherungskette des Schweißgerätes sichern.

Auf sichere Lage bzw. Stand der Gasflasche beim Absetzen ist zu achten!

Beim Absetzen des Flaschenhubwagens mit der Last ist darauf zu achten, dass diese nicht an nebenstehenden Gegenständen aufsetzt oder hängen bleibt und in Schrägstellung gerät.



Unfallgefahr durch Herausfallen der Last bei schrägem Aufsetzen der Last!

Wenn die Last (Gasflasche) schräg abgesetzt wird, kann die Last von der Bodenplatte des Hubwagens abgleiten oder kippen.

Dies kann zu schweren Personenverletzungen bzw. Sachbeschädigungen führen!

- * Bei jeder Nutzung sicherstellen, dass die aufgenommene Gasflasche beim Transport oder Absetzen der Last nicht an umstehenden Hindernissen hängen bleibt oder schräg abgestellt wird!

Nach Übergabe und Sicherung der Druckgasflasche, den manuellen Bremshebel am Hubwagen betätigen und halten, gleichzeitig die Bodenplattform etwas nach oben hebeln. Mit betätigtem Bremshebel kann die Plattform wieder abgelassen werden und der Hubwagen vom Schweißgerät entfernt werden.

8.0 Wartung und Prüfung

8.1 Lagerstellen

Die Befestigungsschrauben und Halterungen vor jedem Einsatz auf ordnungsgemäßen Zustand und festen Sitz überprüfen. Alle Sicherungstifte müssen vorhanden und unbeschädigt sein.

Vor jedem Einsatz des Hubwagens, diesen mittels einer Sicht- und Funktionsprüfung auf Vollständigkeit und Unversehrtheit aller Teile überprüfen.

8.2 Prüfungen

Die in dieser Betriebsanleitung vorgeschriebenen Prüfungs- und Wartungsintervalle sind ausnahmslos vom Betreiber einzuhalten und vollständig schriftlich zu dokumentieren.

Abnahmeprüfung vor der ersten Inbetriebnahme:

Die Tragfähigkeit und ordnungsgemäße Vollständigkeit ist durch den Hersteller vor Auslieferung nachzuweisen. Dies geschieht im Normalfall durch eine statische Berechnung mit werkseigener Produktionskontrolle oder einer statischen Belastungsprüfung durch einen Sachkundigen im Herstellerwerk. Im Sonderfall kann diese statische Belastungsprüfung, nach Absprache mit dem Betreiber, durch eine sachkundige Person vor der ersten Inbetriebnahme am Einsatzort durchgeführt werden.

Laufende Sichtprüfungen:

Vor Arbeitsbeginn und Einsatz des Gerätes muss eine sorgfältige Sichtprüfung durch den jeweiligen Bediener durchgeführt werden.

Diese Prüfung erstreckt sich hauptsächlich auf: augenfällige Risse oder Verschleiß, fester Sitz von Schrauben und Ösen sowie einwandfreier Zustand und Vollständigkeit der Mechanik.

Wiederkehrende Prüfung:

Das Lastaufnahmemittel (Gerät) muss mindestens einmal pro Jahr (max. 12 Monatsabstand) durch einen Sachkundigen auf ordnungsgemäßen einwandfreien Zustand geprüft und freigegeben werden.

Außerordentliche Prüfung:

Nach besonderen Vorkommnissen, welche die Tragfähigkeit oder Vollständigkeit des Gerätes beeinflussen könnten, muss eine Prüfung durch einen Sachkundigen durchgeführt werden. Der jeweilige Prüfumfang richtet sich nach Art und Umfang des Vorkommnisses.

8.3 Prüfung, Wartung und Instandhaltung des Hubwagens

Der Hubwagen muss regelmäßig einer Prüfung / Wartung unterzogen werden.

Wartungstermin	Tätigkeit
Vor der ersten Inbetriebnahme	Sicht und Funktionsprüfung
Vor jeder neuen Inbetriebnahme Ohne außerordentliche Vorfälle	Sicht und Funktionsprüfung
Jährlich	Sicht und Funktionsprüfung
Außerordentliche Prüfung Nach Schadensfall und nach jeder Veränderung wie z.B. durch eine Instandsetzung	Je nach äußeren Bedingungen kann sich der jährliche Prüfzyklus verkürzen. 1 Häufiger Einsatz z.B. Dauereinsatz im Schichtbetrieb 2 Erhöhtem Verschleiß 3 Korrosion, Hitzeeinwirkung und Umgebungseinflüsse 4 Nach Schadensfall oder besondere Vorkommnisse 5 Überlastung

9.0 Vorhersehbare Fehlanwendung



Die Verwendung des Lastaufnahmemittels außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung, ist ein nicht vorgesehener Einsatz und stellt damit eine Fehlanwendung dar. Durch Fehlanwendungen können Gefahren auftreten.

Derartige Fehlanwendungen sind:

- * Der Einsatz außerhalb des Temperaturbereiches von – 20° bis +80 °C (Umgebungs- und Lasttemperatur).
- * Der Einsatz in feuergefährlichen, stark staubhaltigen oder explosionsgefährdeten Bereichen.
- * Der Einsatz in Umgebung mit schädlichen Ölen, Dämpfen, Gasen, Stäuben, Strahlungen
- * Überschreiten der zugelassenen maximalen Tragfähigkeit.
- * Beförderung von Personen oder Tieren.
- * Der Transport von Flüssigkeiten oder Gefahrstoffen.
- * Asymetrische Belastung.
- * Das Losreißen festsitzender Lasten.
- * Konstruktive Veränderungen.
- * Verwendung von nicht originalen- oder nicht vom Hersteller freigegebenen Ersatzteilen.
- * Reparaturen durch nicht autorisierte Personen oder Betriebe.
- * Eigenmächtige Veränderungen (Schleifen, Schweißen, Bohren etc.) am Lastaufnahmemittel.
- * Einsatz in explosionsgefährdeten Räumen.
- * Einsatz in salziger, ätzender und / oder basischer Umgebung (Säuren).
- * Das ziehen von Lasten.
- * Der Einsatz im privaten Bereich.

Der Gasflaschen Hubwagen darf nur in technisch einwandfreiem Zustand durch ausreichend qualifiziertes Personal bedient, gewartet und repariert werden.

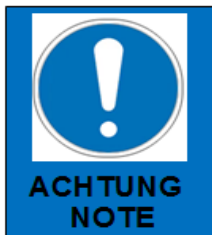
Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alles, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, fällt unter die bestimmungswidrige Verwendung!

10.0 Haftung und Gewährleistung

Alle Angaben in dieser Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften, dem aktuellen Stand der Technik sowie unseren langjährigen Erkenntnissen und Erfahrungen zusammengestellt

Der Betreiber unterliegt den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Der Betreiber hat sicherzustellen, dass:

- * in einer Betriebsanweisung alle weiteren Arbeits- und Sicherheitshinweise festgelegt werden, die sich aus der Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsplätze am Einsatzort des Lastaufnahmemittels ergeben.
- * alle Anwender die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.
- * die Zuständigkeiten für Bedienung, Wartung und Prüfung eindeutig geregelt und festgelegt sind.
- * alle Wartungs- und Prüfintervalle eingehalten werden und sich das Lastaufnahmemittel daher stets in technisch einwandfreiem Zustand befindet.



HINWEIS:

Für Schäden, die sich aus nachfolgend genannter Aufzählung ergeben,

übernimmt die MSR-CARLSTAHL keine Haftung:

- * Nichtbeachtung der Betriebsanleitung!
- * Bestimmungswidrige bzw. unzulässige Verwendung des Hubwagens!
- * Bedienung durch unzureichend ausgebildetes Personal!
- * Unsachgemäße Wartungs- und Reparaturarbeiten!
- * Eigenmächtige Veränderungen (Schleifen, Schweißen, Bohren, Anbauen von Teilen, etc.) am Lastaufnahmemittel!
- * Verwendung von Ersatzteilen anderer Hersteller